

Abfallgebühren: Ende Januar kommen die neuen Bescheide

55.000 Bescheide werden verschickt: Abrechnung von Pflicht- und Zusatzleerungen

VON DIRK REITMEISTER



Abfallgebühren: Ende des Monats verschickt der Landkreis die neuen Bescheide. Cagla Canidar

Gifhorn. Ende des Monats ist es so weit: Dann versendet der Landkreis Gifhorn rund 55.000 Abfallgebührenbescheide. Die Abfallgebühren bleiben derweil stabil, beim Biomüll wird es sogar etwas billiger.

Die Gifhorer bekommen einen dicken Brief, sagen Landrat Dr. Andreas Ebel, Kreisrat Mirco Schmidt und Fachbereichsleiterin Antje Präger. In den Bescheiden werden nicht nur die Gebühren für 2018 endgültig abgerechnet – inklusive der in Anspruch genommenen Zusatzleerungen über die Pflichtleerungen hinaus –, sondern zudem werden die Gebühren für das Jahr 2019 festgesetzt. Sie werden in vier Quartalszahlungen aufgeteilt.

Doch das ist noch nicht alles, was im Umschlag stecken wird. Ein die einzelnen Positionen erklärendes Erläuterungsschreiben ergänzt die Gebührenbescheide. Auch die Datenschutzerklärung ist zur Kenntnisnahme beigefügt. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Landkreises und in der aktuellen Abfallbroschüre zu finden.

Die Abfallgebühren bleiben im Vergleich zu 2018 gleich. Nur beim Biomüll sind weniger Kosten möglich, denn statt 13 sind künftig nur zwölf Leerungen pro Jahr Pflicht. „Wenn sich die Rahmenbedingungen bei der Müllabfuhr und Müllentsorgung nicht wesentlich ändern, werden wir die Abfallgebühren auch weiterhin stabil halten können“, sagt Ebel.

Sollte der Bescheid dennoch zu Rückfragen führen, können Gifhorer anrufen unter Tel. 05371-82797, 82798 und 82799 oder aber per E-Mail abfallwirtschaft@gifhorn.de und kundenservice.abfall@gifhorn.de anfragen.